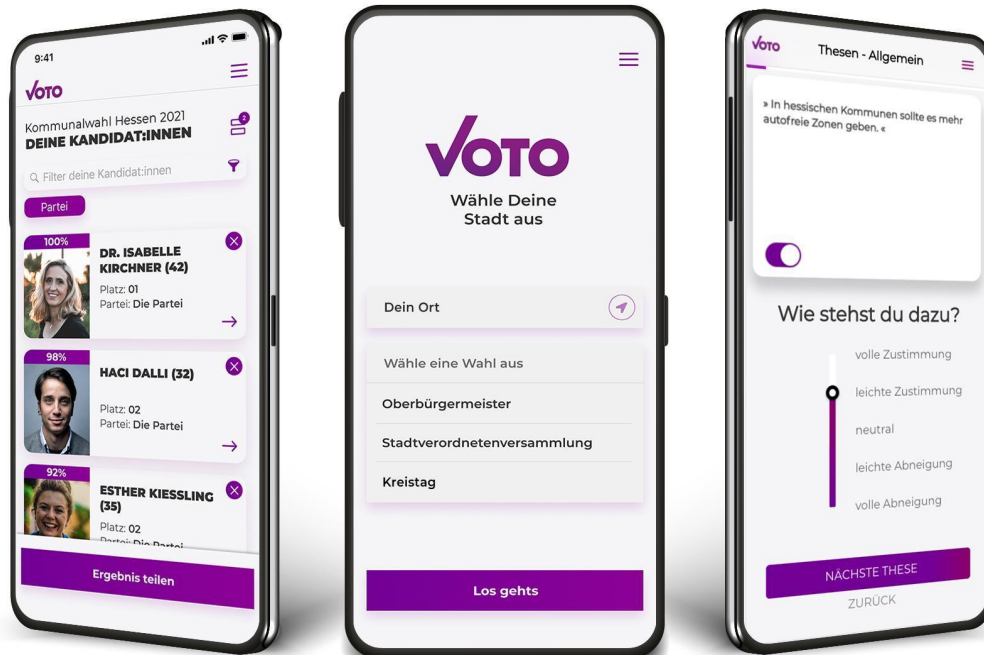


How to VOTO



Anleitung zur Erstellung und Durchführung von Wahlhilfen

Inhaltsverzeichnis

Einführung	5
Der Zeitplan	6
Das Team	7
Die Wahlvorschläge	8
Die Thesenworkshops	10
Infobox: Was macht eine gute These aus?	11
Thesenredaktion	12
Die Abfrage der Positionen zu den Thesen	13
Anlegen von Wahl, Parteien und Kandidierenden in VOTO	13
Wahldaten Ausfüllen	14
Thesen im Portal einpflegen.	14
These Erstellen	15
These Bearbeiten/Löschen	15
Übersetzung Einpflegen	16
Thesen Finalisieren	16
Parteien Anlegen	17
Vertrauenspersonen Anlegen Und Einladen	18
Der Launch + Öffentlichkeitsarbeit	20
Nach der Wahl	21
FAQ	21

Über VOTO

VOTO ist ein gemeinnütziges Unternehmen mit der Mission, Wählen auf allen Ebenen für Wähler*innen so einfach und attraktiv wie möglich zu gestalten. Gefördert wird VOTO durch die Robert Bosch Stiftung sowie im Rahmen des IGP-Programms durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Herausgeber

VOTO gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
Stockholmer Platz 1 | 70173 Stuttgart
Amtsgericht Stuttgart | HRB 780266
Geschäftsführung: Simon Strobel, Julius Oblong

1. Einführung

VOTO ist ein wunderbares Hilfsmittel, um Jung und Alt über Demokratie und Wahlen aufzuklären. Er ist eine großartige Möglichkeit, alle mehr in die Wahl einzubeziehen und kann dazu beitragen, Politik transparenter und interessanter zu machen. VOTO ist einfach zu benutzen, aber nicht unbedingt einfach zu implementieren. Um allen zu helfen, einen eigenen VOTO zu betreiben, haben wir diesen Leitfaden geschrieben. Wir freuen uns jederzeit über Feedback, damit wir VOTO für noch mehr Menschen noch zugänglicher machen können.

VOTO durchzuführen ist ein vielseitiges Projekt. Es mag etwas umfänglich wirken aber keine Sorge, mit Ihrem Team können Sie VOTO einfach Schritt für Schritt verwirklichen wenn Sie dieser Anleitung folgen.

Lesen Sie gerne auch den [technischen Leitfaden](#), um sich ganzheitlich über die Funktionsweise von VOTO zu informieren.

2. Der Zeitplan

Organisation, Planung und Kommunikation sind das A und O. Sie können unseren Leitfaden und Zeitplan für VOTO als Vorlage verwenden, aber passen Sie ihn unbedingt an Ihre Gegebenheiten an.



3. Das Team

Natürlich können Sie das nicht alles alleine machen. Um erfolgreich zu sein, brauchen Sie Expert*innen, Berater*innen und Unterstützer*innen. Allerdings ist es wichtig eine verantwortliche Person zu bestimmen, die alles verwaltet und den Zeitplan im Auge behält, um Verzögerungen zu vermeiden und keine Aufgaben zu übersehen.

- Beginnen Sie mit einer Liste von Personen, die Sie brauchen. Dazu könnten gehören:
 - Politikwissenschaftler*innen der lokalen Hochschule oder Universität für die Beratung und eventuell für die Betreuung der Thesen
 - Marketingspezialist*innen, die Ihre Marketingkanäle verwalten (z.B. soziale Medien, E-Mail, etc.)
 - Webentwickler*innen mit technischen Fähigkeiten, um VOTO online zu stellen
 - Mediengestalter*innen
 - begeisterte Bürger*innen / Menschen mit guten Verbindungen zur Verwaltung, zu Zeitungen und anderen Institutionen
 - Menschen mit guten Sprachkenntnissen (für Wortwahl und Rechtschreibung)

- Überlegen Sie sich, welche Personen in diese Positionen passen könnten und kontaktieren Sie sie.
- Organisieren Sie ein Kick-off-Meeting Ihres gesamten Teams, um Ihr Projekt, den Plan, die Struktur und den Zeitplan vorzustellen.
- Legen Sie Ihre Organisationsmittel und Kommunikationskanäle fest.
- Bringen Sie alle an die Arbeit. Sammeln Sie To-Do`s, weisen Sie diese zu und setzen Sie Fristen dafür.

- Sollten Sie Probleme dabei haben passende Helfer*innen in Ihrem Umfeld oder Organisationskreis zu finden, können Sie sich auch an andere Organisationen wenden, die an der Idee interessiert sind (z.B. politische Bildungsträger oder gemeinnützige Vereine).
- Finden Sie eine passende Größe für Ihr Team. Zwar werden Sie bei einer zu kleinen Teamgröße Probleme mit dem Zeitplan bekommen, allerdings kann auch bei zu großen Gruppen die Effektivität gemindert werden. Es kann schneller dazu kommen, dass sich für manche Aufgaben niemand verantwortlich fühlt. Am wichtigsten ist hierbei also, dass Aufgaben und Deadlines klar verteilt werden.
- Ist die Konstellation des Teams in dieser Weise noch nie zusammen gekommen, ist es ratsam das gemeinsame Vorgehen und die

Arbeitsweisen im Vorfeld zu besprechen, um späteren Missverständnissen vorzubeugen.

4. Die Wahlvorschläge

Es ist wichtig, die Parteien und ihre Kandidat*innen mit ins Boot zu holen, um VOTO erfolgreich durchführen zu können. Normalerweise hat eine Partei allein keine andere Wahl, als mitzumachen. Man will ja nicht die einzige Partei sein, die fehlt!

- Wählen Sie einen Termin, an dem zumindest ein Teil Ihres Teams verfügbar ist.
- Finden Sie einen geeigneten Raum mit einem Beamer bzw. erstellen Sie eine Videokonferenz.
- Versenden Sie Einladungen an alle Parteien, die planen an der Wahl teilzunehmen.
- Bitten Sie um ein Treffen und geben Sie eine grobe Vorstellung davon, was Sie planen.
- Wenn Sie sich mit den Parteien treffen, sollten Sie Ihre Idee präsentieren sowie Ihr Team und den Zeitplan vorstellen. Sammeln Sie auch Feedback von den Parteien.
- Wenn Sie die Parteien treffen, können Sie die folgende Agenda verwenden:
 - a. Begrüßung
 - b. Vorstellung des Projekts
 - c. Vorstellung des Teams
 - d. Information bezüglich zeitlicher Planung und wie es weiter geht
 - e. Feedback abwarten und in Ruhe alle Fragen beantworten
 - f. (Hoffentlich) Zustimmung und Unterstützung bekommen!
 - g. Kontaktinformationen einsammeln
- Senden Sie den Parteien einen Tag nach dem Treffen eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen und bedanken Sie sich für die Kooperation.

Was Sie tun können, wenn eine oder mehrere Parteien nicht daran interessiert sind bei VOTO mitzuwirken

- Es kann vorkommen, dass vor allem kleine Parteien nicht an VOTO teilnehmen wollen. Eine Durchführung von VOTO ist in diesem Fall trotzdem möglich. Wichtig ist, dass Sie diese informiert haben und die faire Chance zur Teilnahme bestand.
- Sollte eine größere Partei nicht an VOTO interessiert sein, können Sie versuchen diese freundlich zu überzeugen, indem Sie die Vorteile nochmals darlegen. Auch ein kleineres Treffen mit der Partei oder eine Kontaktaufnahme mit der dazugehörigen Jugendorganisation könnte hilfreich sein. Sie können auch deutlich machen, dass es sich um die

einzigste Partei handelt, die nicht an VOTO teilnimmt, um so ein wenig Druck aufzubauen. Allerdings sollten Sie eine Teilnahme der Partei nicht zu sehr erzwingen, um Streitigkeiten oder Angriffe zu vermeiden.

- Dass gleich mehrere Parteien nicht an der Teilnahme an VOTO interessiert sind, kommt zwar selten vor, es kann aber dennoch passieren. In diesem Fall können Sie ebenfalls versuchen die Parteien auf eine freundliche Weise von VOTO zu überzeugen, aber auch hier sollten Sie diese nicht drängen. Sie könnten den Parteien auch anbieten sich selbst zu positionieren.

5. Die Thesenworkshops

Die Thesen für Ihren VOTO können Sie natürlich nicht alleine schreiben. Die Thesen müssen die Gesellschaft als Ganzes repräsentieren. Die Auswahl der Thesen entscheidet über die Qualität Ihres VOTO. Sie müssen daher viel Zeit und Mühe in diesen Arbeitsschritt stecken. Ihre Thesen müssen die wichtigsten Themen für die nächste Legislaturperiode abdecken. Sie müssen objektiv und unvoreingenommen sein. Die Formulierung der Thesen muss einfach genug sein, um sie zu verstehen und auf den Punkt zu bringen.

Um Thesen mit guter Qualität zu bilden, sollten Sie einen Workshop mit mehreren interessierten Menschen durchführen:

- Planen Sie den Workshop: Welche Methoden werden Sie verwenden?
- Wie viele Thesen brauchen Sie? Die meisten sammeln in dieser Phase etwa 30 - 70 Thesen.
- Finden Sie eine motivierte Gruppe von Jung- und Erstwähler*innen (Lehrer*innen in Ihrem Team können sich diesbezüglich als nützlich erweisen).
- Wenn Sie möchten, können Sie auch Menschen aller Altersgruppen versammeln.
- Stellen Sie sicher, dass die Gruppe repräsentativ für Ihr Publikum ist! Kein Geschlecht, keine Ethnie oder Religion sollte ausgeschlossen sein!
- Legen Sie einen Termin fest und suchen Sie einen ausreichend großen Raum mit einem Beamer (z.B. ein Klassenzimmer) oder erstellen Sie eine Videokonferenz
- Welche Materialien werden Sie benötigen? Whiteboards, Stifte, Papier, etc.
- Kümmern Sie sich um Ihre Gäste mit Pausen, Mittagessen, Snacks und Kaffee.
- Verschicken Sie Einladungen und sammeln Sie Antworten. Ihre Gruppe sollte etwa 8 - 30 Mitglieder haben.
- Besorgen Sie sich die politischen Programme aller beteiligten Parteien. (falls diese noch nicht verfügbar sind können Sie von den Parteien auch Material anfragen)
- Sammeln Sie mithilfe Ihrer Expert*innen Themen von politischem Interesse aus den Programmen und Zeitungen und sortieren Sie sie in Kategorien (z.B. Soziales, Umwelt, Arbeit, Verkehr, Infrastruktur, Energie, Wirtschaft, Finanzen, Steuern, Sicherheit, usw.).
- Sammeln Sie alle Thesen in einer Liste und vergessen Sie nicht, an den Formulierungen zu arbeiten.

Sie möchten eine genauere Anleitung für die Durchführung eines Thesenworkshops?

Infobox: Was macht eine gute These aus?

Einfach zu verstehen

Eine digitale Wahlhilfe sollte natürlich leicht verständlich sein. Bevorzugen Sie einfache Worte und kurze Thesen. Wenn Sie sich dabei ertappen, dass Sie häufig Relativsätze verwenden, könnte das ein Zeichen sein, dass Ihre Thesen zu kompliziert sind.

Unvoreingenommen

Achten Sie darauf, dass Ihre These nicht parteiisch ist und keine Begriffe oder Phrasen verwendet, die von einer bestimmten Partei behauptet wurden.

Zum Beispiel: Der Klimawandel ist zwar eine Krise, aber die Verwendung des Wortes "Krise" kann als voreingenommen empfunden oder mit Fridays For Future assoziiert werden. Es ist also wahrscheinlich am besten, diesen Begriff zu vermeiden und ein als objektiv empfundenen Wort zu finden.

Konsistenter Stil

Nachdem Sie eine Menge Thesen konstruiert haben, werden Sie vielleicht feststellen, dass die Mehrheit Ihrem eigenen Stil folgt. Das kann die Art und Weise sein, wie Sätze konstruiert werden, die Ansprache des Lesers, Satzzeichen, bestimmte Wörter und so weiter. Der Stil sollte für alle Thesen einheitlich sein.

Fokus auf politische Maßnahmen

In Thesen sollte es nicht um ideologische Werte gehen, sondern um konkrete politische Maßnahmen.

Schlechtes Beispiel: "Die Umweltverschmutzung sollte bekämpft werden."

Diese Aussage ist völlig vage. Die Wähler*innen können daraus kein politisches Wissen gewinnen, denn ideologisch wissen sie höchstwahrscheinlich schon, wo die Parteien stehen. Was noch schlimmer ist: Wähler*innen können diese These sehr unterschiedlich interpretieren. Werden Sie also konkret.

Besser: "Alle Atomkraftwerke sollten bis Ende 2025 abgeschaltet werden."

Konzentrieren Sie sich auf jeweils ein Thema

Thesen sollten nicht doppelt formuliert werden. Es ist sehr leicht, versehentlich zwei Thesen zu vermischen. Und das macht es schwer, sie zu beantworten. Jede These sollte sich auf ein Thema konzentrieren und nicht zwei oder mehr Themen vermischen.

Schlechtes Beispiel: "Harte und weiche Drogen sollten für den persönlichen Konsum legalisiert werden."

In diesem Beispiel sind die Wähler*innen vielleicht mit weichen, aber nicht mit harten Drogen einverstanden. Wie sollen sie also antworten? Fokussieren Sie Ihre Thesen!

Besser: "Weiche Drogen sollten für den Eigenkonsum legalisiert werden."

Vermeiden Sie Quantifizierungen

Thesen sollten Quantifizierungen vermeiden.

Schlechtes Beispiel: "Öffentliche Plätze sollten mehr Überwachungskameras haben."

Auf den ersten Blick sieht diese These gut aus. Sie ist klar und kurz. Aber was ist, wenn ich nicht der Meinung bin, dass es mehr Überwachungskameras geben sollte? Wenn ich diese Aussage ablehne, was bedeutet das dann? Es könnte bedeuten, dass ich mit der Anzahl der Kameras einverstanden bin. Oder es könnte bedeuten, dass ich komplett gegen sie bin. Es ist nicht klar und das macht es schwer, Parteien und Wähler*innen zusammenzubringen. Es ist oft schwierig, Quantifizierungen zu vermeiden, aber manchmal kann es helfen, auf das eigentliche Thema zu kommen. Vielleicht ist das, dass sich manche Menschen nachts an öffentlichen Plätzen nicht sicher fühlen.

Das ist besser: "Öffentliche Plätze in unserer Stadt sind nachts sicher."

Vermeiden Sie Beispiele

Auch bei Thesen sollten Beispiele vermieden werden.

Schlechtes Beispiel: "Homosexuelle Ehen sollten die gleichen Rechte haben wie heterosexuelle Ehen, z. B. Kinder adoptieren."

Dies stammt aus dem Wahl-O-Mat von 2002 und sollte zwar nur ein Beispiel sein, macht es aber sowohl den Wähler*innen als auch dem Matching-Algorithmus schwer. Die Wähler*innen unterstützen vielleicht die Homosexuelle Ehe, ziehen aber eine Grenze, wenn es um die Adoption geht. Wofür sollen sie sich also entscheiden? In diesem Fall könnte es hilfreich sein, genauer zu sein oder dies sogar in zwei separate Thesen aufzuteilen.

Besser: "Homosexuelle Ehen sollten das Recht haben, Kinder zu adoptieren"

6. Thesenredaktion

Sie haben jetzt eine Menge Thesen. Der nächste Schritt ist, die wichtigsten Thesen auszuwählen. Das können Sie in einem anderen Workshop oder in Ihrem Team machen. Ziel ist es 30-70 Thesen zu erreichen.

- Stimmen Sie eventuell ab, welche im Thesenworkshop erarbeiteten Thesen bei VOTO abgefragt werden sollen. So erhalten sie bereits eine gute Vorauswahl.
- Stellen Sie sicher, dass die Politikfelder angemessen repräsentiert sind. Es sollte nicht nur Thesen z.B. zu Verkehr geben.
- Gehen Sie jede erarbeitete These durch und entscheiden Sie, ob sie Teil von VOTO werden soll. Fragen Sie sich:

- Ist diese These kontrovers genug? Das heißt: Ist sie hilfreich, um die Parteien zu unterscheiden?
- Ist diese These noch relevant? Der Schwerpunkt der politischen Debatte kann sich jederzeit verschieben.
- Lassen Sie Ihre Politikexpert*innen die Thesen lesen. Haben sie das Gefühl, dass einige Parteien eine These missverstehen könnten? Wenn ja, formulieren Sie die These vielleicht um (natürlich ohne den Sinn zu verändern).
- Geben Sie die Thesen vor der Fertigstellung noch an eine professionelle Rechtschreibprüfung.
- Die fertigen Thesen werden bei VOTO eingepflegt. Das geht ganz einfach über das VOTO Portal.
- Ggf. lassen sie auch Thesen übersetzen und bieten Thesen in mehreren Sprachen an. Auch ein Angebot in einfacher Sprache kann sich auszahlen. Die Übersetzungen können dann ebenfalls bei VOTO eingetragen werden.

7. Die Abfrage der Positionen zu den Thesen

Nachdem die verschiedenen Thesen nun erstellt wurden, haben die Parteien die Möglichkeit ihre Positionen zu bestimmen und ihre Antworten zu formulieren.

- Geben Sie den Parteien zwei bis drei Wochen Zeit (je nach zeitlicher Planung), um die Thesen zu beantworten.
- Schauen Sie regelmäßig im Portal nach dem Fortschritt der Beantwortungen. Darauf basierend können Sie Erinnerungen verschicken und mögliche Schwierigkeiten frühzeitig adressieren.

8. Anlegen von Wahl, Parteien und Kandidierenden in VOTO

Als Creator haben Sie die volle Administration über Ihre VOTO Instanz. Von der Erstellung der Thesen bis zur Einladung von Vertrauenspersonen und Kandidat*innen führt Sie dieser Guide durch das VOTO Portal.

Wahldaten Ausfüllen

Die Wahldaten sind die Rahmendaten der Wahl: Name der Wahl, Ort der Wahl, Startdatum von VOTO, Wahltag etc. Dieser erste Schritt ist häufig bereits erledigt, wenn Sie Zugriff auf das Portal bekommen. Sie erkennen dies auch an der Farbe des Randes ersten Karte in der "Home" Ansicht. Wenn dieser bereits grün ist, müssen Sie nichts mehr für die Vervollständigung dieses Schrittes tun.

SCHRITT 1

Wahldaten ausfüllen

Hinterlegen Sie grundlegende Informationen zur anstehenden Wahl.

ZU SCHRITT 1

Hier sind lediglich die Metadaten Ihrer VOTO Instanz hinterlegt, sodass Sie immer im Blick haben, was Nutzern angezeigt wird. Folgender Screenshot zeigt ein Beispiel, das vollständig ist:

Wahldaten

Titel	Untertitel (Ort)
<input type="text" value="Kommunalwahl"/>	<input type="text" value="Niedersachsen"/>
Startdatum	Enddatum (Wahltag)
<input type="text" value="10.08.2021"/>	<input type="text" value="12.09.2021"/>

SPEICHERN

Thesen im Portal einpflegen.

Der zweite Schritt als Creator ist das Eintragen der erarbeiteten Thesen. Hierfür klicken Sie entweder in der Navigationsleiste auf "Thesenredaktion" oder auf die zweite Karte in der "Home" Ansicht.

SCHRITT 2

Thesenredaktion

Füllen Sie VOTO mit Thesen, welche von Parteien Kandidierenden und Wählern beantwortet werden können.

ZU SCHRITT 2

Es erscheint die Ansicht der Thesen für Ihre VOTO Instanz.

Thesen

Willkommen im Thesenebereich.
Hier können Sie Thesen zur Wahl erstellen.

32 These(n)	1 Sprache(n)
THESEN SPEICHERN	THESEN FINALISIEREN

Auf dem unteren Teil dieser Seite finden Sie alle Thesen aufgelistet, die Sie bereits erstellt haben.

These Erstellen

Um eine neue These hinzuzufügen, scrollen Sie nach ganz unten. Dort finden Sie den abgebildeten Button mit dem "Plus" Symbol. Mit einem Klick darauf, wird eine neue These erstellt und Sie können den Inhalt eintragen.



Eine These besteht immer aus einer Kategorie und einer Thesenbeschreibung.

These Bearbeiten/Löschen

Das Bearbeiten der Thesen erfolgt einfach, wenn Sie den Text bearbeiten. Eine finale These könnte folgendermaßen aussehen:

These 1 E

Kategorie:

Thesenbeschreibung:

Das Wahlsystem für die Gemeinde- und Städteräte ist zu kompliziert.

DEUTSCH (STANDARD)
NEUE ÜBERSETZUNG

Um eine These zu löschen, klicken Sie auf das Symbol oben rechts. Sie werden noch einmal gefragt, ob Sie die These wirklich löschen wollen. Bestätigen Sie das, verschwindet die These und ist gelöscht.

Übersetzung Einpflegen

Für eine neue Übersetzung klicken Sie auf den Button "Neue Übersetzung". Es erscheint ein Popup, das Ihnen alle verfügbaren Sprachen anzeigt. Wählen Sie daraus die gewünschte Sprache aus und klicken Sie auf "OK". Anschließend wird die Seite neu geladen und Ihre Übersetzung kann wie unten angezeigt ausgewählt werden.



Wenn Sie die Übersetzung eingepflegt haben, speichern Sie die Thesen, damit alle Übersetzungen gespeichert sind.

Thesen Finalisieren

Wenn Sie alle Thesen erstellt und überprüft haben, können Sie die Thesen finalisieren. Dieser Schritt ist notwendig, damit Parteien und Kandidierende anfangen können, die Thesen zu bewerten. Dieser Schritt kann nicht rückgängig gemacht werden. Stellen Sie deswegen sicher, dass Sie zufrieden mit den Thesen sind.

Parteien Anlegen

Für diesen Schritt benötigen Sie vorab die Informationen des Wahlausrichters, um sicherzustellen, dass Sie die Parteien anlegen, die auch tatsächlich bei einer Wahl mitmachen. Sie sollten sicher gehen, dass Sie hier nicht eine Partei vergessen.

Haben Sie alle Informationen, dann klicken Sie in der Navigationsleiste auf den Menüpunkt "Administration" oder klicken Sie auf die Karte mit dem Inhalt:

The screenshot shows a step indicator for 'SCHRIITT 3' with a green checkmark. The title is 'Parteien anlegen'. Below the title, it says: 'Legen Sie Parteien manuell an oder teilen Sie einen Einladungslink, mit welchem sich Parteien selbst registrieren können.' In the bottom right corner, there is a purple button labeled 'ZU SCHRIITT 3'.

In der Administration können Sie nicht nur Parteien, sondern auch weitere Creator, Vertrauenspersonen und je nachdem, ob Ihre VOTO Instanz es unterstützt, auch Kandidierende erstellen und bearbeiten. Sie werden folgende Ansicht sehen. (Wenn Sie eine VOTO Instanz mit Kandidierenden haben, dann sehen sie zusätzlich den Punkt "Kandidierende").

The screenshot shows the header 'Kommunalwahl In Niedersachsen' and 'Wahl Management'. Below this, there are three buttons: 'Wahlleiter', 'Parteien', and 'Vertrauenspersonen'. The 'Parteien' button is highlighted in purple. In the bottom right corner, there is a blue button labeled '+ Partei erstellen'.

Mit Klick auf die oberen umrandeten Buttons entscheiden Sie, welche Entität Sie in Ihrer VOTO Instanz hinzufügen oder bearbeiten wollen. Je nach Auswahl verändert sich der Button zum Erstellen der jeweiligen Auswahl ("VOTO-Creator erstellen", "Partei erstellen", etc.).

Je nach Auswahl werden in der weiter unten erscheinenden Tabelle die jeweiligen Daten angezeigt.

Vertrauenspersonen anlegen und einladen

Der letzte Schritt hängt mit dem Erstellen von Parteien zusammen. Damit Sie das volle Potenzial aus VOTO schöpfen können, werden zu jeder Partei sogenannte Vertrauenspersonen zugewiesen. Die Vertrauensperson ist die Brücke zwischen Ihnen, der Partei und ggf. den Kandidierenden einer Partei. Vertrauenspersonen administrieren die jeweilige Partei in VOTO und sind zuständig für die Bewertung der Thesen auf Parteiebene. Je nach VOTO Instanz werden diese auch die zugehörigen Kandidierende einladen, sodass Sie als Creator nicht alle Kandidierenden einzeln kontaktieren müssen.

Zum Erstellen von Vertrauenspersonen navigieren Sie wieder auf den Menüpunkt "*Administration*" oder klicken Sie auf die letzte Karte in der "*Home*" Ansicht.

SCHRITT 4

Vertrauenspersonen anlegen und einladen

Legen Sie für jede Partei eine Vertrauensperson fest. Sie ist für das Kandidierendenmanagement zuständig und fungiert als Ansprechpartner der Partei.

ZU SCHRITT 4

Zum Erstellen einer neuen Vertrauensperson klicken Sie einfach auf "Vertrauensperson erstellen". Es erscheint ein Fenster, in dem Sie die Email-Adresse sowie die Partei der Vertrauensperson eintragen. Erst nach der Zuweisung einer Partei kann eine Vertrauensperson erstellt werden. Wenn bereits ein Account mit dieser Email-Adresse bei VOTO registriert ist, kann die jeweilige Person auswählen, als welche Rolle sie im VOTO Portal angemeldet werden möchte. Falls noch kein Account mit dieser Email-Adresse existiert, wird diese Person mit einer Mail benachrichtigt. Optional können Sie jedoch auch trotz bereits existierendem Account eine Einladungsmail versenden, indem Sie die zugehörige Checkbox aktivieren:

ERSTELLEN

Vertrauensperson erstellen
Falls es schon einen Account mit dieser Email gibt, erhält dieser Account zusätzlich die Aufgabe als Vertrauensperson.

Email*

Partei

Einladungsmail verschicken

ERSTELLEN

Wenn Sie nun alle Schritte befolgt haben, werden Sie anhand der grünen Umrahmungen der Karten auf der "Home" Ansicht sehen, dass Ihre VOTO Instanz am 10.08.2021 öffentlich gemacht wird. Sie werden Ihre Instanz ab diesem Zeitpunkt einsehen können.

9. Der Launch

Bereiten Sie, während die Kandidierenden die Thesen beantworten, die Veröffentlichung von VOTO vor.

- Bereiten Sie Ihren Medienbestand vor:
 - machen Sie Fotos
 - erstellen Sie eine Pressemitteilung
 - Sie können sich beispielsweise an der [Pressemitteilung für die Kommunalwahl in Marburg 2021](#) orientieren und sie Ihren Gegebenheiten anpassen
 - bereiten Sie eine kleine Pressemappe für Journalist*innen vor
 - Ein Beispiel dafür finden Sie [hier](#).
- Kontaktieren Sie die Medien und erzählen Sie ihnen von VOTO - laden Sie diese vielleicht sogar zu einer Pressekonferenz ein.
- **VOTO einbinden:** Bieten Sie Medien, Verwaltungen und anderen Multiplikatoren an, VOTO auf ihrer Webseite einzubinden. Das geht ganz leicht in einem iFrame. [Hier](#) finden Sie die entsprechende Anleitung.
- Kontaktieren Sie die Verwaltung und fragen Sie sie, ob sie bereit sind, VOTO auf ihre Website zu setzen.
- Kontaktieren Sie Schulen, Lehrer*innen, Jugendorganisationen und Sportvereine und fragen Sie sie, ob sie bereit sind, VOTO mit ihren Anhänger*innen zu teilen.
- Sie kennen eine Person, die ein bekanntes Mitglied der Gesellschaft ist oder eine andere Form von Einfluss und Anhänger*innen hat? Das könnten auch Online Influencer*innen oder Unternehmen sein. Beziehen Sie auch sie mit ein.

Nachdem die Kandidierenden sich eingetragen haben, sollten Sie privat mehrere Testläufe durchführen, um sicherzugehen, dass alles funktioniert. Ungefähr einen Monat vor der Wahl sollte VOTO online gehen. Sobald das der Fall ist, heißt es **Werbung, Werbung, Werbung**. Erzählen Sie allen von VOTO und versuchen Sie so viel Publicity über soziale und lokale Medien zu generieren, wie möglich. Eine direkte Information sollte außerdem an Workshopteilnehmende, Ihre Partner*innen und Unterstützer*innen gehen.

10. Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben gerade schon darüber gesprochen. Sobald die Wahlhilfe verfügbar ist müssen Menschen davon erfahren. Sprechen Sie über Ihr Projekt, mit Medien, Influencern, Multiplikatoren. Tragen Sie die Links in Whatsapp Gruppen und bitten Sie Ihre Freunde, Kolleg*innen und Teammitglieder um die verbreitung. Versuchen Sie so viel Publicity über soziale und lokale Medien zu generieren, wie möglich. Hier sind einige Tipps aus unserem Media Team:



Mein Tipp für #Instagram

Kennst du schon **Instagram Collab**? Die Funktion ermöglicht, das gleichzeitige Posten eines Beitrages auf mehreren Kanälen.

Das ist besonders hilfreich bei Kooperationen mit anderen Organisationen, oder im Fall, dass eine Organisation mehrere Kanäle hat.

Vorteile



Zeitersparnis: Es muss nur ein Beitrag erstellt werden.



Reichweite: Der Beitrag wird nicht nur deinen Follower*innen angezeigt, sondern auch den Follower*innen des Co-Autors.



Interaktion: Jeder Kommentar, Like etc. den dein Co-Autor mit dem gemeinsamen Beitrag erhält, wird auch bei dir angezeigt.



Die **Collab Funktion** erhöht also nicht nur die Sichtbarkeit für deinen Beitrag, sondern steigert zudem das organische Wachstum von deinem Kanal.



Wo? Die Collab Funktion "Co-Autor einladen" findest du, wenn du eine Person markieren möchtest (s. Foto).



Wie? Danach musst du nur noch das andere Profil einladen. Der Co-Autor erhält eine Anfrage und kann den Beitrag für den eigenen Kanal freigeben.



Achtung: Wenn der Beitrag vom Profil des Autors gelöscht wird, wird dieser gleichzeitig auch beim Co-Autor gelöscht!

!!! Instagram Collab kann für **Reels und Posts** genutzt werden. Gerade bei Kooperationen mit Influencer*innen und anderen Organisationen empfiehlt sich die Funktion !!!

Hast du schonmal die Funktion verwendet oder eine Frage dazu? Schreib und an info@voto.vote und komm in unsere Slack-Community.

11. Nach der Wahl

Jetzt sind wirklich nur noch wenige Dinge zu tun:

- Werten Sie Daten über die Nutzung aus und zeigen Sie, wie erfolgreich VOTO bei der Wahl war.
- Danken Sie Ihrem Team und vor allem Ihren externen Unterstützer*innen und Partner*innen für das Vertrauen und die Mühe.
- Versammeln Sie Ihr Team und reflektieren Sie! Schreiben Sie auf, was Sie gelernt haben.
 - Hat Ihnen das Projekt Spaß gemacht?
 - Denken Sie, dass es ein Erfolg war?
 - Würden Sie es wieder machen? Und wenn ja, was würden Sie ändern?
- Sammeln Sie das Feedback von allen anderen und schreiben Sie auf, was Sie gelernt haben.
 - Was haben die Zeitungen geschrieben?
 - Schicken Sie einen Feedbackbogen an die Kandidierenden.
- Archivieren Sie VOTO. Sie können ihn natürlich löschen, aber wenn Sie können, lassen Sie ihn einfach online. Integrieren Sie aber auf jeden Fall eine kleine Information am Anfang, die mitteilt, dass die Wahlen bereits vorbei sind.

Und nicht zu vergessen: Feiern Sie sich selbst! Sie haben mit Ihrer Arbeit dazu beigetragen, die Demokratie zu stärken und Wählen - vor allem für junge Menschen - ein bisschen einfacher zu machen. Wir sind auf jeden Fall dankbar, dass Sie VOTO ein Stückchen weiter in die Welt getragen haben :)

12. FAQ

Sollten noch Fragen offen sein, finden Sie die Antworten möglicherweise hier. Andernfalls zögern Sie nicht uns zu kontaktieren, um Unklarheiten mit uns abzusprechen und aus dem Weg zu schaffen.

- Nach welchen Prinzipien arbeiten wir?
 - Angebote überall möglich machen: VOTO soll nicht nur in großen Städten angeboten werden, sondern auch in Mittel- und Kleinstädten, sowie in kleineren Gemeinden
 - Politisch neutral: VOTO ist gemeinnützig, parteipolitisch neutral und behandelt alle Parteien, Wählervereinigungen und Kandidierenden gleich
 - Wissenschaftlich fundiert: Design und Inhalte von VOTO werden auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse gestaltet
 - Lokalspezifisch: Nach dem Vorbild der Landeszentrale für politische Bildung werden lokale Expert*innen hinzugezogen, um die wichtigsten kommunalpolitischen Themen vor Ort zu identifizieren

- Was ist der Unterschied zum Wal-O-Mat?
 - Bei VOTO handelt es sich um eine digitale Wahlhilfe für personenbezogene Wahlen. Im Gegensatz zum Wal-O-Mat wird die Übereinstimmung mit den kandidierenden Personen bestimmt, während der Wahl-O-Mat die Übereinstimmung mit den Positionen der jeweiligen Parteien bestimmt
- Nach welchen Kriterien werden die Kandidierenden für VOTO ausgesucht?
 - Grundsätzlich gilt als Kriterium, dass alle Kandidierende, Parteien und politischen Vereinigungen bei VOTO teilnehmen dürfen, die zur jeweiligen Wahl zugelassen werden
- Wie ist VOTO entwickelt worden?
 - Der KOMUNAT als Vorgänger von VOTO wurde in Deutschland erstmals zur Gemeinderatswahl 2019 in Stuttgart eingesetzt. Er wurde von einer unabhängigen Redaktion, die aus jungen Menschen bestand, in Kooperation mit der Universität Stuttgart, der Oberhessischen Presse und der Fuldaer Zeitung, sowie einem Journalisten der Frankfurter Rundschau entwickelt. Bei der Gemeinderatswahl 2019 wurde KOMUNAT ca. 21000 Mal genutzt. Seitdem entwickelt Team Tomorrow diesen zum VOTO weiter, der in jeder Kommunalwahl und künftigen Bundestagswahl ab 2021 genutzt werden kann.
- Kann man die Thesen vorher zur Vorbereitung einsehen? Kann man die Antworten im Nachhinein ändern?
 - Nach dem Login-Vorgang gibt es die Möglichkeit die Thesen vorab zur Vorbereitung einzusehen. Die Beantwortung der Fragen im Kandidierendenportal kann nur einmal durchgeführt werden. Eine Pause inkl. Zwischenspeicherung der Daten während der Eingabe ist nicht vorgesehen. Wenn im Nachhinein festgestellt wird, dass eine Änderung einzelner Thesen notwendig ist, kann der Support kontaktiert werden
- Wird für die Nutzung von VOTO eine spezielle technische Software oder andere Voraussetzungen benötigt?
 - Für die Nutzung von VOTO wird keine spezielle Software und keine besonderen Kenntnisse benötigt. Nach dem Login gibt es die Möglichkeit sich mit einem Youtube Video die einzelnen Schritte nochmal erklären zu lassen
- Wie werden die Thesen gewichtet?
 - Jede*r Kandidat*in und jede*r Nutzer*in hat die Möglichkeit, sich in Form von folgenden fünf Antwortmöglichkeiten zu einer These zu stellen: stimme voll zu, – stimme eher zu,- neutral,- stimme weniger

zu, – stimme überhaupt nicht zu. Es gibt außerdem die Möglichkeit, die eigenen Antworten in einem extra Feld zu begründen. Der Algorithmus kann nun für jede Frage nachsehen, wie die Übereinstimmung zwischen Kandidat*in und Nutzer*in ist. Am Ende zählt er alle Werte zusammen und zeigt den Nutzer*innen mit welchen Kandidat*innen/Parteien, die größte Übereinstimmung besteht. Uns interessiert also im Ergebnis sowohl wie nah sich die Antworten von Kandidierenden und Nutzer*innen sind, als auch, ob sie die gleiche Richtung haben, also beide beispielsweise einer bestimmten These zustimmen.